

II. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

25. Juni 1958

297/ J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Neugebauer, Wimberger, Marianne Pollak und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht,

betreffend die unterrichtlichen und erzieherischen Schwierigkeiten, die durch die Massnahmen der Pflichtschullehrer im Kampf um die Bildungszulage entstehen.

\*\*\*\*\*

Die Lehrer und Lehrerinnen an den Volks- und Hauptschulen haben wiederholt die Ausbezahlung der sogenannten Bildungszulage gefordert, wie sie den Lehrern an den Mittelschulen seit 1. Juni 1954 gewährt wird. Abgeordnete zum Nationalrat und der Herr Bundesminister für Unterricht haben dieses Vorlangen der Pflichtschullehrerschaft wiederholt als berechtigt anerkannt.

Da alle Bemühungen, die Bildungszulage zu erhalten, bisher erfolglos geblieben sind, haben die Pflichtschullehrer Kampfmaßnahmen ergriffen, wie etwa die Einstellung der pädagogischen Fortbildungsarbeits. Diese Maßnahme allein bedeutet, wenn sie längere Zeit anhält, eine schwere Schädigung der Schule. Für den Herbst sind Verstärkungen der Kampfmaßnahmen geplant, so u.a. die Einstellung der Arbeit der Lehrerschaft für den Buchklub der Jugend. Diese Aktion würde eine international anerkannte Einrichtung lahmlegen, was nicht nur für die literarische Erziehung der Jugend ein sehr grosser Nachteil wäre, sondern auch dem Ansehen Österreichs Schaden zufügen müsste. Ausser der Einstellung der Arbeit für den Buchklub der Jugend sind weitere Einstellungen der Mitarbeit beim Theater der Jugend, beim Jugend-Rot-Kreuz, bei Jugend und Film, bei der Schulmilchaktion, beim Schulsparen, bei Geldsammlungen, beim Vertrieb von Losen, Zeitschriften usw. beabsichtigt.

Die unterförmigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Unterricht die folgende

Anfrage

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, um die Schule vor den schweren Schädigungen zu bewahren, die eintreten würden, falls die bisherigen Massnahmen weiter andauern sollten und die angekündigten neuen Massnahmen erfolgen würden?

\*\*\*\*\*